

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 16 (1929)
Heft: 9

Artikel: Hans Finsler
Autor: Gubler, F.T.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-15976>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

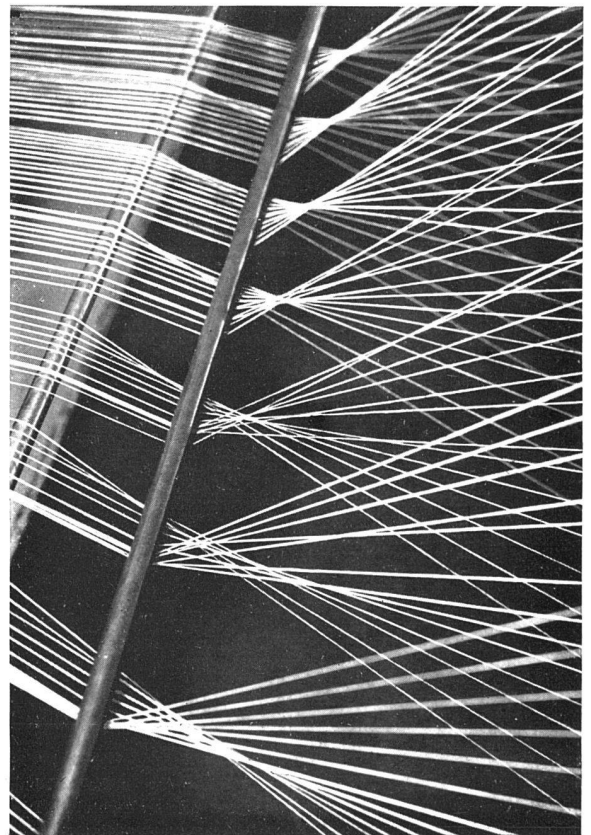
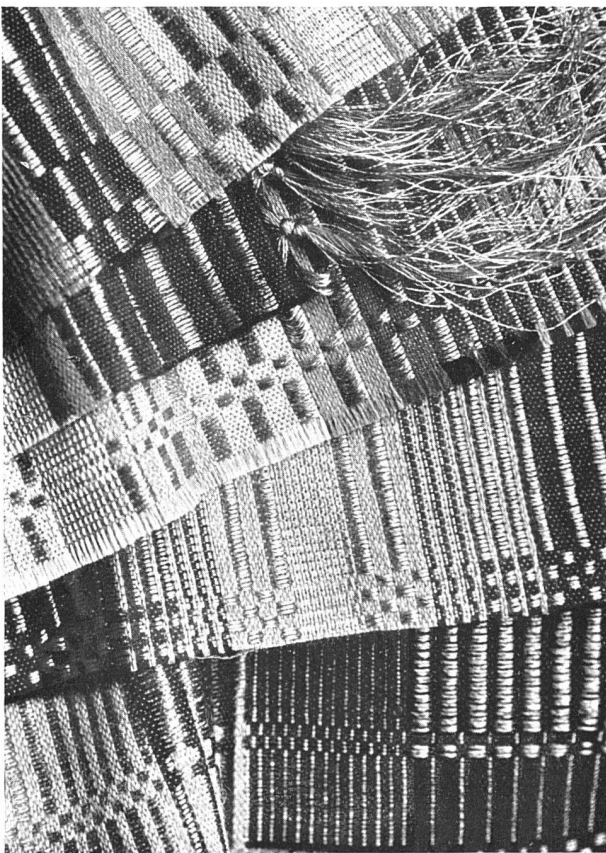
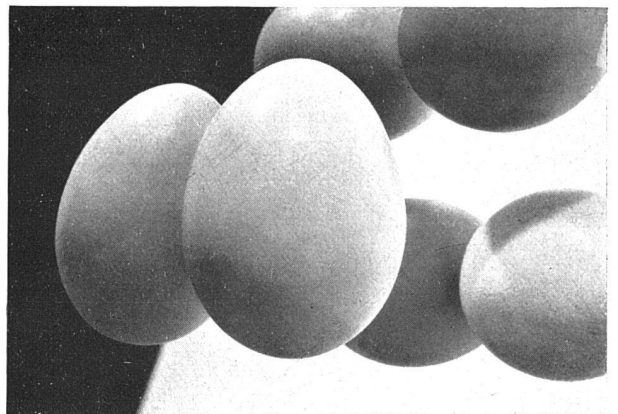
HANS FINSLER

Bei den Fotos von *Hans Finsler* handelt es sich nicht um Abbildung malerisch angeordneter Stilleben, sondern um *Erfassung des Materials*. Für diese Erfassung des Materialcharakters ist vor allem — bei richtiger Verwendung — das präzise konstatierende Objektiv berufen.

Es scheint kein Zufall, dass diese Art genauer Materialeinfühlung gerade von einem Schweizer verfolgt wird. Hans Finsler, einer alten Zürcher Familie angehörend, ist allerdings in Deutschland, in Halle, tätig, wo er an der Kunstgewerbeschule Giebichenstein die fotografische Ab-

teilung aufgebaut hat und leitet. Seiner Arbeitsweise liegt eine umfassende Vorbildung in Architektur und Kunstgeschichte zugrunde, die die handwerkliche Präzision auf eine breitere Basis stellt. Dies ist gerade heute auf dem Gebiet der Fotografie nötig, da der Fotograf nicht mehr einfach die Objekte vor den Apparat gestellt bekommt (Porträtfotografie), sondern eine produktive Auswahl zu treffen hat.

Die Fotografie wird im öffentlichen und wirtschaftlichen Leben eine immer grössere Rolle einnehmen — es wäre wichtig, auch in der Schweiz eine dafür in Betracht kommende Lehrstelle zu schaffen.



MATERIALAUFNAHMEN

